

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Weitere Transporte verwundeter und kranker, dann aber auch ausgelöster kriegsgefangener Soldaten, welche sämmtlich von der hiesigen Bevölkerung und namentlich von den Mitgliedern des patriotischen Komite's, theilnahmsvoll und gastfreundlich empfangen, bewirthet und beschenkt worden waren, erfolgten noch sehr viele bis gegen Ende November; das patriotische Komite beschloß am 18. November seine Thätigkeit und wir entnehmen aus den Rechenschaftsberichten desselben, daß die Zahl der von Juli bis zum 20. November hieher beförderten und daselbst aufgenommenen und gepflegten invaliden, franken und kriegsgefangenen österreichischen Soldaten, 22.169 Mann, die Summe der denselben zugewiesenen Geldgeschenke mehr als 27.900 fl. betrug; außerdem hatten dieselben noch 8783 Stück Zigarren, 2757 Hemden, 1124 Unterhosen, 49 Paar Socken, 49 Sacktücher, 4½ Eimer Wein und 53 Eimer Bier erhalten; das Komite hatte während der Dauer des Feldzuges 39 große Kisten und 6 Fässer voll Gegenstände aller Art zur Erleichterung der nothleidenden Krieger nach Italien abgefendet und endlich noch überdies einen nach dem Rechnungsabschlusse verbliebenen Kassarest von 1096 fl. an den hiesigen wohlthätigen Frauenverein zur weiteren Verwendung für Invalide abgegeben. Fürwahr, ein schönes Resultat der Wohlthätigkeit der Einzler Bevölkerung!

Nachdem der Friede wiedergekehrt war, erwachte auch der Frohsinn wieder in unserer Stadt und gab sich unter anderen Gelegenheiten am 14. August kund, welchen Tages Abends die Liedertafel im Vereine mit vielen Mitgliedern des Wiener Männergesangvereines ein Fest in den Räumen des städtischen Märzenkellers veranstaltet hatte, nachdem schon Abends vorher 25 und am Morgen mehr als 80 Sänger aus Wien angekommen und am Bahnhofe von den Einzern freundlichst bewillkommt worden waren; Vormittags versammelten sich die Gesangsgenossen, zu denen sich mittlerweile noch mehrere Mitglieder der Liedertafeln von Steyr, Wels, Braunau, Scharfing und andere gesellt hatten, im Redoutensaal, wo man sich abermals gegenseitig herzlichst begrüßte, Gesangsproben hielt und dann zu einem Fesmal im Volksgarten sich vereinigte. Um 6 Uhr Abends zogen dann sämmtliche Sangesbrüder, bei 200 an der Zahl, mit Fahnen und Banner in die geschmückte Baumhalle des Märzenkellers, wo sie von dem bereits daselbst zahlreich versammelten Publikum mit Jubel empfangen wurden, wo dann die Kapelle des Regiments Hohenlohe die Volksymne anstimmte und andere Musikstücke produzierte. Die Gesangsproduktionen, denen auch Sr. Erzellenz der Herr Statthalter beiwohnte, begannen mit Beethoven's großem Chöre „Die Ehre Gottes“ und dauerten bis 10 Uhr; spät in der Nacht zerstreute sich die zahlreiche Gesellschaft. Am folgenden Morgen versammelten sich die Sänger in der Schweizerhalle am Schüllerberge und zogen von da nach dem Jägerbaue auf dem Kirnberge, wo ein Mittagmal eingenommen, und dann der Rückweg durch den Wald nach Wilhering herunter angetreten ward, von wo die lustige Sängerschaar, begleitet von vielen Einzern, auf der Donau herunterfuhr und in Bauernseind's Bierhalle in Ursfahr den fröhlichen Tag beschloß.

Am 22. Abends halb 9 Uhr kamen der Erzherzog Franz Karl und die Erzherzogin Sofie auf der Eisenbahn an, übernachteten im „goldenen Löwen“ und fuhren am Morgen des 23. nach Anwohnung einer heiligen Messe in der Domkirche nach Gmunden ab.

Am 27. traf der junge Erzherzog Karl Ludwig von Ischl zurückkommend hier an, nahm sein Quartier in dem letztgenannten Gasthose und reiste Tags darauf nach Wien zurück.

Am 19. September Mittags brachte der Eisenbahntrain von Lambach her das aus Tirol zurückgekehrte oberösterreichische Freiwilligenkorps, welches vom hiesigen Offizierskorps in Gegenwart einer großen Volksmenge empfangen und unter klingendem Spiele in die Stadt begleitet ward, wo es sich auflöste.

Am 20. um die Mittagszeit passirten Ihre k. k. Hoheiten Erzherzog Rainer und dessen durchlauchtigste Gemalin Erzherzogin Maria Karolina auf der Rückreise von Gmunden nach Wien den hiesigen Eisenbahnhof.

Am 3. Oktober Nachts starb hier in seinem Palais an der unteren Promenade Graf Karl Gundacker von Starbemberg, k. k. Kämmerer, Oberst-Erbland-Marschall in Oesterreich ob und unter der Enns, Ritter des Ordens der eisernen Krone, Ehrenritter des Malteserordens, Besitzer der Herrschaften Wildberg, Reichenau, Nieder, Auhof, Haus, Reichenstein, Eschberg, Oberwallsee und Bergheim in Oberösterreich, sowie mehrerer Herrschaften in Unterösterreich, im 83. Lebensjahre; sein Leichnam wurde am 6. Vormittags mit dem seinem hohen Stande angemessenen Gepränge in der St. Josefs-Pfarrkirche eingeseget und in die Familiengruft nach Wartberg bei Schloß Haus abgeführt.